

Die Meister geehrt

SPIEZ Der Präsident der Militärschützen Spiez, Armin Gräppi, bedauerte an der HV, dass im letzten Vereinsjahr vom Ehrenmitglied Karl Bischoff Abschied genommen werden musste. Dieser habe dem Verein über viele Jahrzehnte im Bären ein Stück Heimat gegeben. Toni Keller präsentierte eine fast ausgeglichene Rechnung. Dank Disziplin konnte das Defizit auf 525 Franken beschränkt werden. Das Ausschiesessen war mit 1800 Franken der grösste Ausgabenposten.

In diesem Jahr wird neben den üblichen Schiessanlässen vorab das Eidgenössische Schützenfest im Wallis im Zentrum stehen. Ein Höhepunkt der HV war die Ehrung der Jahresmeister. Gewonnen wurde die Jahresmeisterschaft mit dem Standardgewehr von Hans Marending und mit dem Sturmgewehr von Andreas Wüthrich. *pd*

Jahresmeisterschaft: Standardgewehr. 1. Hans Marending, 47.60 Differenzpunkte. 2. Armin Gräppi, 35.80. 3. Reto Wüthrich, 34.80. Sturmgewehr. 1. Andreas Wüthrich, 56.60. 2. Fritz Berger, 53.60. 3. Housi Bieri, 50.20.



Sieger und Präsident (v.l.): Hans Marending, Armin Gräppi und Andreas Wüthrich. *zvg*

Warum Spiez zum Start des Sommers den Blues hat

FESTIVAL Anders als bei der Premiere 2014 steht «Blues and Jazz in Concert» erst Mitte Mai auf dem Programm. Der Vorverkauf für das viertägige Festival, das neu den Sommer lancieren soll, ist angelaufen.

Hochstehender Livesound wird in Spiez neuerdings im Wonne- monat Mai zu Gehör gebracht, das zweite «Blues and Jazz in Concert» gibt es nicht mehr Anfang April. «Damit können einzelne Konzerte bei gutem Wetter im Freien gespielt werden», begründet Stefan Seger die Terminverschiebung. Zudem soll mit der Massnahme der Spiezer Sommer früher eingeläutet werden. Auch das kommt nicht von ungefähr: Es ist ein Strategieziel der Vermarktungsorganisation, die Saison zeitlich auszudehnen. «Deshalb planen wir Aktivitäten in der Nebensaison – so beispielsweise auch das Beachsoccer-Wochenende vom 4. bis zum 6. September», sagt Seger.

Die Spiez Marketing AG (Smag), deren Geschäftsführer er ist, führt das junge Festival wieder zusammen mit den Tophotels am Platz durch, dem Eden und dem Belvédère. In diesen Häusern werden die Konzerte über das Auffahrtswochenende vom 14. bis zum 17. Mai denn auch gespielt. Musikalisch darf Hochkarätiges erwartet werden, da erneut der in Spiez lebende New Yorker Komponist Laurie Altman als künstlerischer Leiter amtiert. Er wird am Piano und zusammen mit den US-Musikern Scott Lee, Bassist, und Jackie Jones, Sängerin, auch die jazzigen Parts des Festivals bestreiten. «Anders als letztes Jahr

Radio live aus dem Schulhaus



Die Chico-Praktikantinnen Martina Lüthi und Maria Ambühl mit den Moderatoren Melanie Michel, Lena Mathys und Michelle Hurni, die von Jan Baumann interviewt wird. *Anne-Marie Günter*

UNTERSEEN Das Kinder- und Jugend-Radio Chico sendet diese Woche live aus dem Steindler-Schulhaus.

Gabriela Alves ist aufgeregt und strahlt: Sie darf in einer richtigen Radiosendung ihren Superstar Ronaldo vorstellen, der einen Sohn, zwei Hunde und ein Herz für benachteiligte Menschen hat. Seit gestern, acht Uhr morgens, sendet das Radio Chico live aus dem Steindler-Schulhaus Unterseen. Das Studio ist in der Bibliothek eingerichtet; die Fünftklässler Michelle Hurni, Lena Mathys, Melanie Michel und Jan Baumann sind die allerersten Mode-

ratoren dieser Radiowoche. Sie stehen mit Kopfhörern neben dem Sendepult und sagen die Songs an, welche ihre Schulkollegen ausgewählt haben. Im Informatikraum recherchieren andere Schüler für die stündlichen Nachrichten. Anna Fenninger, die Berner Band Leduc & Lo, Lady Gaga und der VfL Wolfsburg sind die Themen der Nachrichten, die dann zur vollen Stunde über den Radio-Chico-Livestream gesendet werden. Dazu kommen der Wetterbericht und die Verkehrsnachrichten. Ganz einfach, die passenden News auszuwählen, ist es nicht: Radio Chico verbreitet nur gute, positive

Nachrichten. Das steht im Ehrenkodex, den die jungen Radiomacher unterschrieben haben. Ein weiterer Punkt: Wörter wie «huere» oder «geil» gehören nicht zum Chico-Wortschatz.

Live-Interview mit Ritschi

Radio Chico Schweiz, das Schul- und Jugend-Radio, vermittelt Schülern Medienkompetenz. Sie sammeln praktische Erfahrungen im Bedienen der Technik, lernen Sendeformate kennen, arbeiten im Team und suchen Interviewpartner. Sie gestalten Quiz und helfen mit, Sponsoren zu suchen. In Unterseen danken die jungen Radiomacher für die

Unterstützung der Projektwoche mit selbst gemachten Werbejingles. Angeregt wurde die Radiowoche für die fünf Unterseener Mittelstufenklassen von Hanna Muralt Müller, die im Patronatskomitee von Radio Chico ist. Bei der Projektwoche steht das Radiomachen im Vordergrund, die Themen durften frei gewählt werden. Sport, Tiere und Tourismus stehen im Mittelpunkt. Am Freitag gibts ein Live-Interview mit Sänger Ritschi. *Anne-Marie Günter*

Radio Chico aus Unterseen hört man bis Freitag auf der Website radio-chico.jimdo.com.

Zwei neue Adelige auf dem Rinderberg

ZWEISIMMEN Naomi Matti ist die neue Queen vom Rinderberg 2015, Janne Matti aus Zweisimmen der neue König. Am vergangenen Wochenende galt es für die Anwärterinnen und Anwärter zum Titel «King und Queen vom Rinderberg», an den jeweiligen Abenden sowie am Finaltag schwierige Wissens- und Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen. Wer zusätzlich den Waterslide absolvierte, gehörte definitiv zu den Siegesfavoriten. Dies schaffte souverän die neue Rinderberg-Queen: Die fast 15-jährige

Naomi Matti aus Zweisimmen gewann auch diesen Contest für sich. Sie benötigte den kürzesten Abstand, um einem Bad im eiskalten Wasser zu entkommen.

Am Fussball-Grümpelturnier lieferten sich Klein und Gross auf den Spielfeldern im Schnee ehrgeizige Duelle. Im Kampf um den Sieg wurde den Gegnern nichts geschenkt. Die Mannschaft «OK» holte sich den Sieg im Turnier. Das Penaltyschiessen konnten die kleinsten Teilnehmer, die Schneekickers, für sich entscheiden. *pd*



New Yorker in Spiez: Komponist Laurie Altman bringt musikalische Hochkaräter ans Festival. *M. Hubacher*

«Wir wollen klein beginnen und dann versuchen, stetig zu wachsen.»

Co-Organisator Stefan Seger

gibt es nicht modernen, sondern traditionellen Jazz, dieser ist mehrheitsfähiger», erklärt Stefan Seger. Neu ist auch, dass es nach dem Eröffnungskonzert ein Barbecue und am Samstagnachmittag eine kostenlose Hörprobe für jedermann geben wird.

Unverändert bleibt die Bluescombo auf der Bühne: Die US-Amerikaner Dylan Altman (spielt schon mit Sheryl Crow und komponierte drei Nr.-1-Countryhits) und Gitarrist David Steele werden von den zwei bekannten Schweizern Tom Beck, Schlag-

zeug, und Roland Sumi, E-Bass, begleitet. Allein der Beziehungen von Initiant Altman wegen soll es möglich gewesen sein, die Namen für das Kleinfestival zu verpflichten. Dessen Tickets haben ihren Preis: Sie variieren, je nach Angebot, zwischen 30 und stolzen 225 Franken. Der Vorverkauf läuft seit gestern.

Obwohl die Erstauflage «ein voller Erfolg» gewesen sei, wie es im druckfrischen Programm heisst, rechnen die Macher für Runde zwei mit mehr Publikum. «Da gibt es klar noch Potenzial. Auch erhoffen wir uns die eine oder andere Logiernacht», so Seger. 2014 hatte das Festival bei einem Budget von 30 000 Franken «eine schwarze Null geschrieben». Ein neues Festival im Markt zu etablieren, sei immer schwierig, gibt der Smag-Chef zu bedenken. «Wir wollen klein beginnen und dann versuchen, stetig zu wachsen.» *Jürg Spielmann*

«Blues and Jazz in Concert»: **14. Mai:** Newcomer UnglauBlech und Barbecue, ab 16 Uhr, Hotel Belvédère. – **Freitag 15. Mai:** Blueskonzert und Dinner, ab 18 Uhr, Hotel Belvédère. – **Samstag 16. Mai:** Jazzkonzert und Dinner, ab 15 Uhr, Hotel Eden (ab 15 Uhr Jamsession, Kollekte). – **Sonntag 17. Mai:** Brunchmatinee Blues and Jazz, ab 9.30 Uhr, Hotel Eden. – **Tickets:** Ticket mit Prosecco 65 Franken (Newcomer 30 Fr.), mit 3-Gang-Menü 150 Franken, VIP-Ticket 225 Franken, Brunchticket 95 Franken. – **Vorverkauf:** Spiez Marketing AG, Hotels Belvédère und Eden, Welcome-Center Bahnhof Thun sowie Tourist Office Interlaken.

www.spiez.ch/events



Der König und die Königin vom Rinderberg 2015: Janne (l.) und Naomi Matti wurde der jeweilige Adelstitel vergeben. *zvg*

In Kürze

INTERLAKEN

Blues in der Brasserie 17

Die Blues Mill Band besteht heute aus Marc Marbach, Ruedi Bosshardt (beide Gitarre), Wale Kunz (Bass), Marcel Kunz (Drums) und Nana Basho alias Heinz Binzegger (Gesang, Bluesharp). Sie schöpfen aus ihrem Fundus traditioneller und neuzeitlicher Bluesmusik – das werden sie am Mittwoch in der Brasserie 17 beweisen. Die Band versucht, den Songs durch Interpretation und Neuarrangements einen eigenen, für sie authentischen Stil zu geben. *pd*

Konzert: Mittwoch, 5. März, 21 Uhr.

INTERLAKEN

Casino mit höheren Mystery-Jackpots

Das Casino Interlaken passt sich den Wünschen der Gäste an und erhöht die Jackpotlimite, wie der Betrieb mitteilt. Neu wurde die maximale Jackpothöhe des Oberländer-Jackpots von 30 000 auf 100 000 Franken angehoben. Die Gewinnlimite für die Jackpots Jungfrau, Mönch und Eiger liegen bei 10 000, 3 000 und 1000 Franken. Neu sei auch, dass alle vier Mystery-Jackpots an jedem Glücksspielautomaten zu gewinnen seien. Bei einem Mystery-Jackpot bestimmt ein Zufallsgenerator, wann und an welchem Automaten der Jackpot fällt, unabhängig von Einsatzhöhe und Gewinnbild. *pd*

LEISSIGEN

Tageskarten kosten 1 Franken mehr

Die Gemeinde Leissigen wird die Tageskarte Gemeinde für ein weiteres Jahr anbieten, wie sie mitteilt. Der Gemeinderat hat eine Preiserhöhung von einem Franken beschlossen. Einheimische erhalten die Tageskarte ab dem 1. Mai neu für 43 und Auswärtige für 48 Franken. *pd*

LAUTERBRUNNEN

24 Freieintritte für den Ballenberg

Die Gemeinde verfügt über 24 Freieintritte für das Freilichtmuseum Ballenberg. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Freieintritte an die Bevölkerung der Gemeinde Lauterbrunnen weiterzugeben. Interessierte können sich bei der Einwohner- und Fremdenkontrolle melden. Die Abgabe erfolgt in der Reihenfolge der Anfragen. Es werden maximal 2 Freieintritte pro Anfrage abgegeben. *pd*

LAUTERBRUNNEN

Schai nominiert

Ralf Schai, Revierförster, ist für eine weitere Amtsperiode als Vorstandsmitglied im Gemeindevorstand für die Erhaltung der Wälder in der Region Oberland-Ost nominiert worden. *pd*

LAUTERBRUNNEN

Kredit für Sanierungsarbeiten

Aufgrund von Kanalferschaufnahmen in Wengen wurden Sanierungsbedürftige Abschnitte festgestellt, wie der Gemeinderat mitteilt. Dazu, die Leitungen zu sanieren, gebe es verschiedene Methoden, welche sich unterschiedlich auf die Kosten auswirken würden. In einer ersten Phase soll nun die Sanierungsvariante geprüft werden. Für diese Arbeiten habe der Gemeinderat einen Kredit von 11 000 Franken bewilligt. *pd*